

Schulordnung der Armin-Maiwald-Grundschule

Grundsätzliches

- Die Schulordnung gilt für alle Kinder und Erwachsene an unserer Schule.
- Damit wir in unserer Schule gut zusammen leben, arbeiten und lernen können, muss einer auf den anderen Rücksicht nehmen. Niemand darf etwas tun, was den anderen stört. Vor allem darf niemand verletzt werden, auch Worte können verletzen.
- Wir respektieren einander. Wir wollen uns stets Mühe geben, mit jedermann in unserer Schule höflich und offen zusammenzuarbeiten. Problemen gehen wir nicht aus dem Weg, sondern helfen bei der Konfliktbewältigung.
- Wir achten darauf, dass keiner belästigt, eingeschüchtert, bedroht oder diskriminiert wird. Niemand darf wegsehen, weder Schüler noch Lehrer. Alle Kinder und auch die Lehrerinnen und Lehrer sollen sich bei uns wohl fühlen, lernen und lehren können.
- Damit alle gern in unserer Schule sind, ist es wichtig, dass alle Vereinbarungen eingehalten werden. Wer dieser Schulordnung zuwiderhandelt, muss mit Konsequenzen rechnen. Zu Beginn eines Schuljahres erörtern deshalb die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer die Schulordnung mit den Schülerinnen und Schülern und dokumentieren dies im Lehrbericht.

Zusätzlich zu den Schulregeln gibt es in jeder Klasse Regeln und Rituale, die dabei helfen, die tägliche Arbeit zu organisieren. Sie geben den Kindern Sicherheit und helfen ihnen bei der Orientierung. Das können bestimmte Handzeichen sein, aufgehängte Symbole, akustische Zeichen, Gegenstände wie Erzählstein usw.

Allgemeine Regeln für ein gutes Miteinander

- Jeder darf seine Meinung in angemessener Form äußern.
- Wir halten zusammen. Wir arbeiten und spielen miteinander.
- Wir helfen einander.
- Ich achte das Eigentum anderer und gehe damit vorsichtig um.
- Ich verhalte mich anderen gegenüber fair.
- Ich gehe langsam durch das Schulgebäude.
- Ich gehe friedlich und freundlich mit anderen um.
- Ich lasse alle Dinge zu Hause, die andere stören oder gefährden.
- Wenn ich etwas kaputt mache, muss ich dafür sorgen, dass es wieder in Ordnung gebracht wird.
- Wenn ich Schuleigentum verliere, muss ich einen entsprechenden Ersatz besorgen.

<p>Und sollte doch einmal etwas schief gehen und wir etwas falsch gemacht haben: „Entschuldige bitte“ zu sagen tut nicht weh und kann einen großen Streit vermeiden!</p>

Konsequenzen

- Ich schreibe die Regel ab und begründe sie.
- Ich schreibe, wie das andere Kind sich fühlt.
- Wenn ich jemanden verletze, schreibe ich einen Entschuldigungsbrief oder mache ihm eine Freude.
- Bei massiven Verstößen findet ein Elterngespräch statt.